

Bericht :Jugendtreff Heist – Achterbahn

Von : Kim von der Reith

Werbung

Die Werbeaktionen der letzten Monate hat ihre Wirkung gezeigt. Ob beim Kachelöfchen, beim Bäcker Eggers, der Skateranlage, der Feuerwehr, dem TSV oder online bei Instagram. Auf vielen „Kanälen“ habe ich für den Jugendtreff geworben. Auch Gespräche mit der Schule und den Pädagogen vor Ort waren Teil der Arbeit, um den Jugendtreff bei neuen Zielgruppen zu bewerben.

In den vergangenen Monaten sind die Besucherzahlen deshalb stark gestiegen. Fast jeden Tag sind um die 20 Besucher*innen im Jugendhaus. (siehe Diagramm PDF)

Dies zeigt also, wie wichtig die offene Kinder- und Jugendarbeit auch in so einem kleinen Ort ist.

Auch Eltern suchen immer wieder den Kontakt mit verschiedensten Anliegen. Zum Teil suchen auch Einwohner den Rat im Umgang mit Jugendlichen im Alltag.

"Die 3. Nacht der Jugend"

Die kreisweite Aktion konnte nach der Pandemie endlich stattfinden. Im Vorfeld wurde über die Pinneberger Zeitung Werbung gemacht. Der Jugendtreff Heist wurde auch genannt (siehe Anhang 2).

Geöffnet wurde am 10.06. in Heist von 15:00 - 23:00 Uhr (sonst bis 20:00 Uhr)

(Plakat Anhang 3)

Insgesamt haben 40 Personen an diesem Angebot teilgenommen. Aus der Kreisverwaltung hat uns dann auch noch Frau Heiden vom Fachdienst Jugend/ Soziale Dienste, Team Prävention und Jugendarbeit besucht, um sich vor Ort einen Eindruck zu verschaffen. Wir waren beide begeistert von der Masse von Besucher*innen.

Die Sommerferien

Am 07.07. war eine Kooperation mit dem Kinder- und Jugendhaus Elmshorn geplant.

Zu Beginn der Sommerferien sollte eine Gruppe aus Elmshorn mit uns gemeinsam den Tag im Hochseilgarten in Heist und einem anschließenden Grillnachmittag verbringen.

Die Einschränkungen der Corona-Pandemie sind in der offenen Arbeit immer noch stark zu spüren und es wurde schon vorab in Gesprächen mit verschiedenen Einrichtungen deutlich, dass die Besucherzahlen in vielen Einrichtungen momentan noch sehr gering sind, da verschiedenste Unsicherheiten und Probleme bestehen. Dies wurde leider auch bei dieser Kooperation deutlich, da das Elmshorner Jugendhaus mangels Anmeldungen nicht teilnehmen konnte. Der Tag war dennoch ein voller Erfolg. Denn die begrenzte Anzahl von 8 Teilnehmer*innen war mit den Heistmer Kindern und Jugendlichen schnell ausgeschöpft.

Während der 6 Wochen ist der Jugendtreff weiterhin sehr gut angenommen worden. Jeden Tag kamen sehr viele Kinder und Jugendliche, um ihre Freizeit dort zu verbringen.

Am letzte Tag der Sommerferien, den 12.8. wurden Besucher*innen des Jugendhauses mit ihren Eltern und Geschwistern eingeladen, den Tag bei einem ungezwungenem kleinen Sommerfest, gemeinsam zu verbringen. Dabei konnten Eltern den Alltag im Jugendhaus einmal miterleben.

Es gab ein kleines Buffet, zu dem alle etwas mitbrachten, es wurde gemeinsam gespielt, gemalt und gegessen. Durch das Interesse und den Zulauf an diesem Tag wurde deutlich, dass dieses Angebot regelmäßig zum Sommerabschluss wiederholt werden sollte.

Vandalismus & Müll

In den vergangenen Monaten habe ich einige Fälle von Vandalismus am Jugendtreff vorgefunden. Relevantes habe ich dem Bauhof mitgeteilt, einiges konnte behoben werden, anderes leider noch nicht. Eine Außenjalousie wurde stark verbeult (vermutlich wurde ein Ball dagegen geschossen), eine Außensteckdose demoliert, dreckverschmierte Fingerschlieren an der Fassade, Beschädigungen an der Fassade (Reparatur steht noch aus) und etliche Glasscherben und Zigarettenstummel.

Mehr stabile, festinstallierte Mülleimer und auch fest installierte Aschenbecher, würden zumindest die Möglichkeit bieten, den Müll zu entsorgen, anstatt ihn einfach liegen zu lassen. Ich als Leiterin des Jugendtreffs gehe immer, wenn es mir möglich ist, in den Kontakt mit jungen Erwachsenen, die sich in der Nähe des Jugendtreffs, in meiner Arbeitszeit aufhalten. In dieser aufsuchenden Arbeit bemühe ich mich in Gesprächen für ein Verhalten zu sensibilisieren, welches der Umwelt und der Allgemeinheit dient. Dieser Arbeit intensiv zu betreiben und auch diese Jugendlichen zu erreichen, welche sich eher weniger auch im Haus aufhalten, könnte man aus meiner Sicht jedoch nur mit mehr pädagogischem Personal leisten, da dies durch die gleichzeitige hohe Besucherzahl im Haus für eine Person kaum zu organisieren ist.

Netzwerkarbeit

Durch den fachlichen Austausch mit anderen Jugendhäusern des Kreises reflektieren ich stetig meine Arbeit und neue Ideen, bin in einem guten Austausch über aktuelle Themen und potentieller Möglichkeiten für meine Arbeit. Auch mögliche Kooperationen und Aktionstage, wie beispielsweise die erwähnte lange Nacht der Jugend können durch diesen Austausch organisiert werden, um den Kindern- und Jugendlichen unterstützende und ansprechende Angebote anzubieten.

Haushalt 2022

Für dringende Instandhaltung und Modernisierungen habe ich am 28.10.2021 eine Liste für die Haushaltsplanung 2022 eingereicht. Dies bezüglich habe ich, seit der letzten Sitzung leider keine Rückmeldung zum aktuellen bearbeitungsstand erhalten.

Darüber würde ich gerne eine Rückmeldung erhalten.

Die aufgeführten Bedarfe würden einen großen Mehrwert für den Jugendtreff bieten und sich positiv auf die Besucherzahlen auswirken.

Dritte Nacht der Jugend im Kreis

Nach zwei Jahren Pause gibt es eine Fortsetzung



Der Arbeitskreis Offene Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Pinneberg freut sich auf die dritte Nacht der Jugend. Foto: Kreis Pinneberg

KREIS PINNEBERG In den vergangenen beiden Jahren hat die Corona-Pandemie die Nacht der Jugend verhindert. Nun geht es wieder los. Die Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit haben einiges geplant.

Die Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Pinneberg laden für Freitag, 10. Juni, zur dritten Nacht der Jugend. Das jeweilige Programm gestalten Jugendliche für Jugendliche.

Unter anderem wird in Rellingen nachts in der Halle im Ellerbeker Weg Fußball gespielt. Unter der Hochbrücke an der Skateanlage in Pinneberg wird gegrillt, im Jugendraum Heidgraben findet eine Übernachtungspar-

ty statt. Die Vorfreude der Organisatoren ist dieses Mal besonders groß. Zwei Jahre lang fiel die Nacht der Jugend aufgrund der Corona-Pandemie aus. Nun ist sie wieder da. „Die Lockdowns und beschränkte Kontakte waren für die junge Generation besonders einschneidend“, sagt Kreisjugendpflegerin Kerstin Heiden.

Bedeutende Entwicklungsphase

Auch wenn die Jugendphase recht kurz ist, sei sie doch bedeutend für die Entwicklung der Kinder. „Es haben Orte gefehlt, um sich zu begegnen, sich auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln“, sagt Heiden.

Solche Orte seien die Kinder- und Jugendzentren, die Jugendhäuser und Jugendtreffs. „Unsere Arbeit geht dabei weit über Tischkicker und Kummerkasten hinaus“, sagt Heiden. „Lebenswelterweiterung“, „Austauschplattform“, „individuelle Potenziale ausschöpfen“ zählt die Kreisjugendpflegerin auf. „Kurz: eine erlebnis- und interessenorientierte Pädagogik.“

Anmelden braucht man sich für die Nacht der Jugend nicht. Alle Angebote sind offen und kostenlos für die Jugendlichen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 04121/45023455 oder per E-Mail an k.heiden@kreis-pinneberg.de. *fin*

Anhang 3



3. NACHT DER JUGEND

10.06.2022

FÜR EUCH HAT DER JUGENDTREFF
HEIST (AM SPORTPLATZ 3A)VON
15:00 - 23:00 UHR GEÖFFNET.

DAS ERWARTET DICH:

- GETRÄNKE UND SNACKS
- COOLE (NEUE!) SPIELE
- TISCHKICKER UND BILLARD

- WENN DAS WETTER PASST, KANNST
DU AM FEUERKORB MARSHMALLOWS
GRILLEN